

ver.di-Entgeltrunde 2026 - Erwartungen der Beschäftigten



Inhalt

1 Vorbemerkung.....	2
2 Beteiligung an der Umfrage.....	2
3 Ergebnisse bundesweit.....	4
3.1 Gewichtung von Themen.....	4
3.2 Direkt: Festbetrag vs. Prozentuale Erhöhung?.....	6
3.3 Angemessene Entgelterhöhung.....	6
4 Sonstige Wünsche der Beschäftigten.....	9
5 Aktionsbereitschaft.....	10
6 Zusammenfassung.....	11

1 Vorbemerkung

Die neugegründete Gewerkschaft SYNDIKAT ist die für ver.di zuständige Gewerkschaft und führte im Zeitraum vom 6.8. bis zum 19.9.2025 die hier ausgewertete Umfrage online durch.

Dies erfolgt in Abstimmung mit dem Gesamtbetriebsrat, welcher die aktuellen Entgeltverhandlungen seinerseits noch einmal durchführen wird: In der Gründungsphase von SYNDIKAT sind wir aktuell nach unserer Einschätzung noch zu schwach, um Tarifverhandlungen von ver.di zu erzwingen.

2 Beteiligung an der Umfrage

Der Rücklauf von insgesamt 1.663 Antworten ist ausgesprochen erfreulich.

Beteiligung	Anzahl
SYNDIKAT-Mitglieder	243
Nichtmitglieder	1392
Keine Angabe	28
Gesamtergebnis	1663

ver.di hat insgesamt etwa 3.400 Beschäftigte. Unter Berücksichtigung von Langzeitkranken, Kolleg*innen in Elternzeit oder Beurlaubung dürften für uns maximal 92% = 3.128 Personen erreichbar gewesen sein.

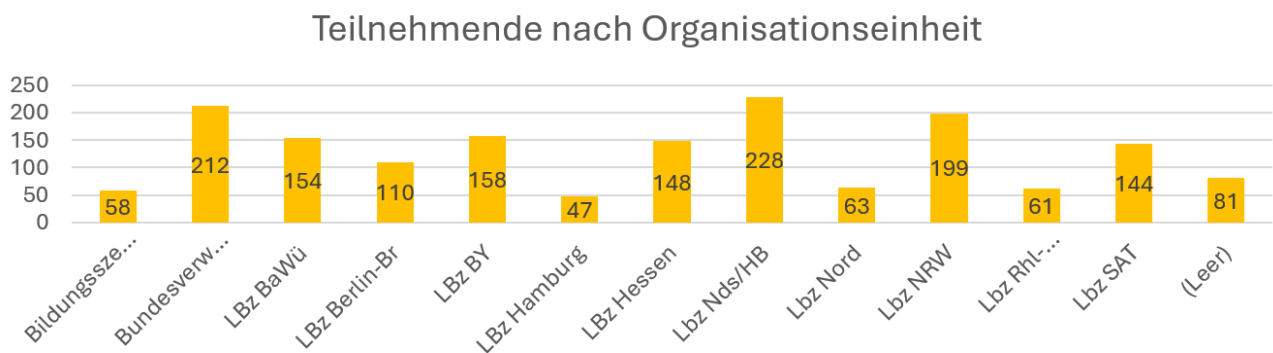
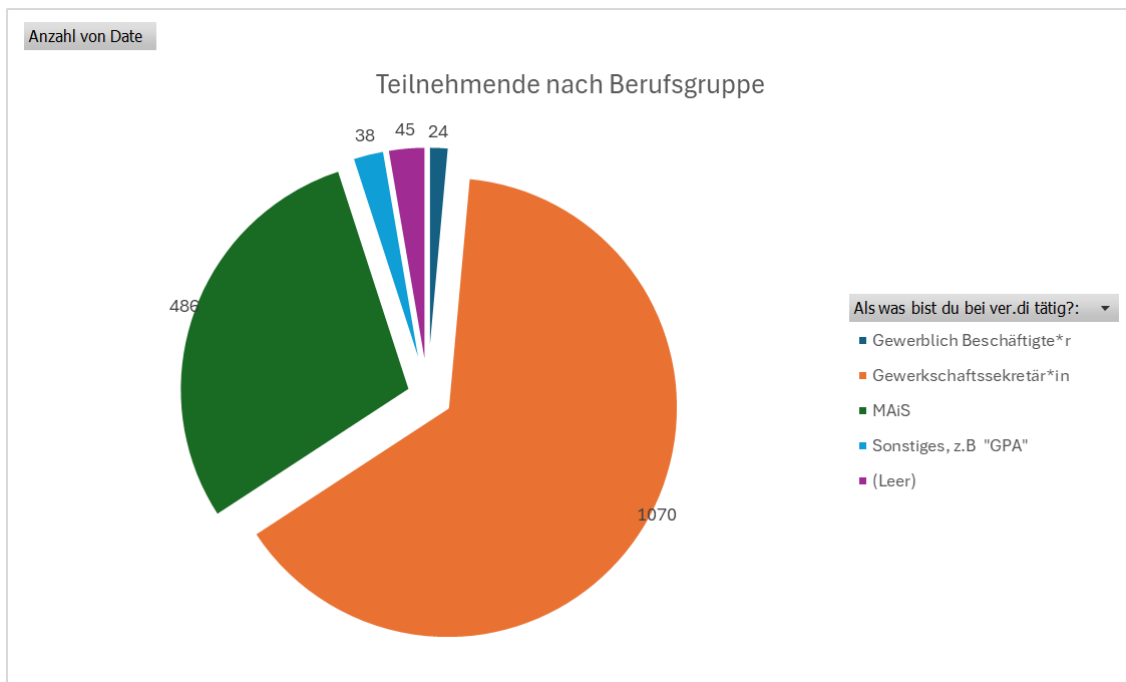
Damit haben wir eine **Rücklaufquote von mindestens 53 %**.

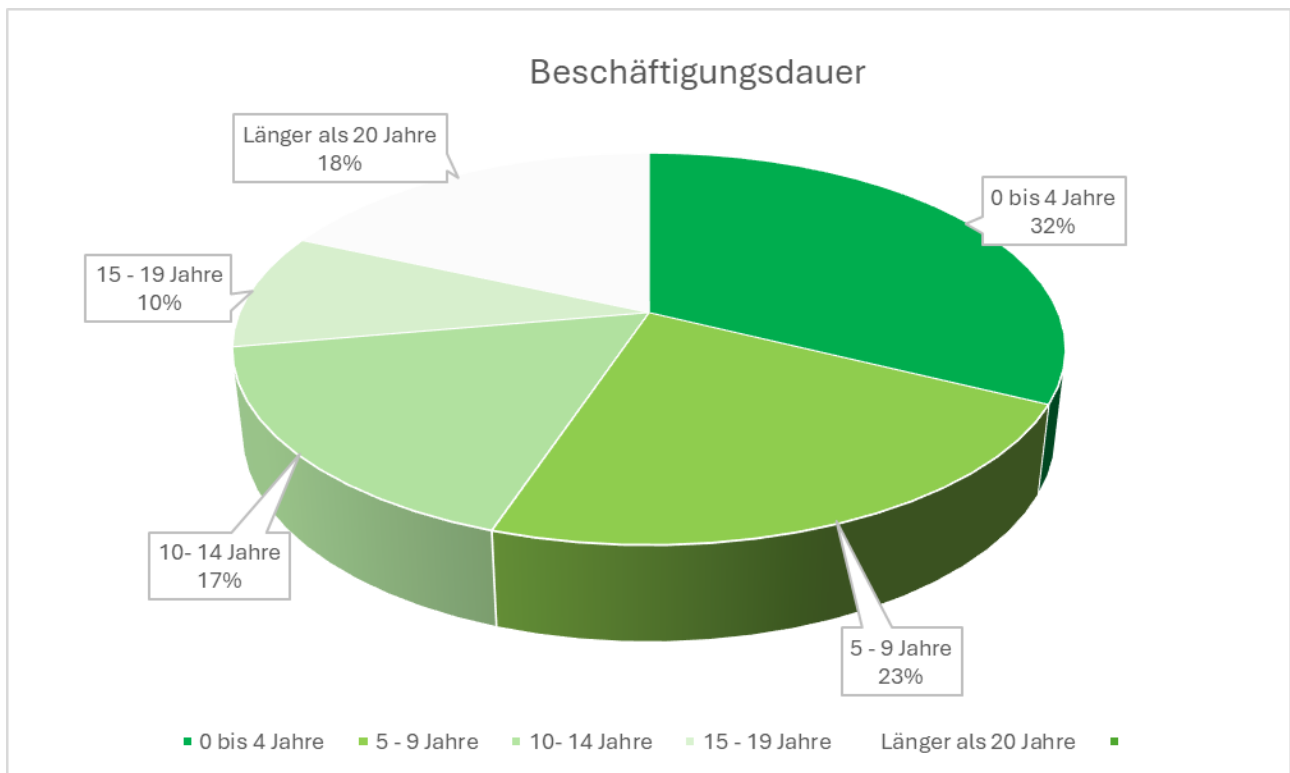
Bei vergleichbaren Abfragen des Gesamtbetriebsrats in der Vergangenheit wurde ein solches Ergebnis bei Weitem nicht erreicht.

Dies werten wir daher als deutliches Zeichen einer großen Akzeptanz von SYNDIKAT bei der Belegschaft und– damit verbunden– einer hohen Erwartungshaltung an uns.

Die Zusammensetzung der Antwortenden entspricht nur grob der realen Verteilung in ver.di: Gewerkschaftssekretär*innen sind mit 64% der Antwortenden etwas überrepräsentiert (ver.di: 58%). Die unteren Entgeltgruppen 1.1 bis 6.2 sind hingegen mit 31% unterrepräsentiert (ver.di: 40 %).

Wir vermuten, dass insbesondere gewerblich Beschäftigte wegen fehlendem regelmäßigen Zugang zum Email-System sich weniger beteiligt haben (nur 24 Antworten)





3 Ergebnisse bundesweit

3.1 Gewichtung von Themen

Die Teilnehmer*innen dann hatten die Möglichkeit, 5 Themenbereichen zu ranken.

Im Überblick ergab sich eine klare Priorisierung des Themas Entgelterhöhung, wobei eine prozentuale Erhöhung mit einer Festbetrags-Erhöhung nahezu gleichauf geranked wird.

Wie gewichstest du folgende Themen aktuell für dich in ver.di?



Differenziert nach **Betriebszugehörigkeit** ergibt sich hier eine starke Abweichung: Bei Beschäftigten mit einer Betriebszugehörigkeit bis unter 4 Jahren ist das Thema „**Arbeitszeit reduzieren**“ klar vor allen anderen priorisiert, bei Beschäftigten zwischen 4 und 9 Jahren Betriebszugehörigkeit immer noch fast gleichrangig zum Thema „Entgelterhöhung“.

Ausgewertet nach **Landesbezirken** ergibt sich ein recht einheitliches Bild in der Priorisierung der Themen. Die wenigen Ausreißer sind:

- Im Lbz Hamburg stehen „Arbeitszeit reduzieren“ und „Arbeitsbelastung reduzieren“ ganz oben auf der Prioritätenliste vor Entgelterhöhungen
- Die LBze Berlin -BB und Nds/HB priorisieren zuvörderst das Thema „Arbeitsbelastung“

Hinweis: Das vorgenommene Ranking lässt generell nicht den Schluss zu, dass die weiter hinten genannten Themenbereiche den Antwortenden unwichtig wären. Die weiter vorne genannten Themenbereiche sind lediglich **noch** wichtiger.

Im Einzelnen unterscheiden sich Mitglieder von SYNDIKAT zu den übrigen Beschäftigten wie folgt:

Zeilenbeschriftungen	Mittelwert von Wie gewichstest du folgende Themen aktuell für dich in ver.di?: Entgelterhöhung Festbetrag für alle
SYNDIKAT-Mitglieder	2,51
Nichtmitglieder	2,35
Durchschnitts-Ranking	2,37

Zeilenbeschriftungen	Mittelwert von Wie gewichstest du folgende Themen aktuell für dich in ver.di?: Entgelterhöhung prozentual
SYNDIKAT-Mitglieder	2,58
Nichtmitglieder	2,40
Gesamtergebnis	2,43

Zeilenbeschriftungen	Mittelwert von Wie gewichstest du folgende Themen aktuell für dich in ver.di?: Arbeitsbelastung reduzieren
SYNDIKAT-Mitglieder	2,90
Nichtmitglieder	2,59
Gesamtergebnis	2,64

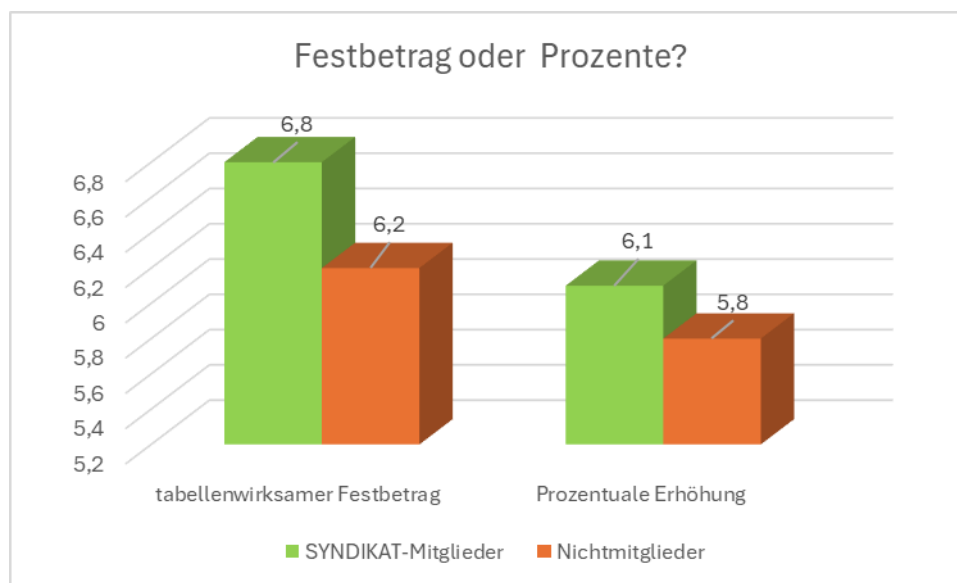
Zeilenbeschriftungen	Mittelwert von Wie gewichstest du folgende Themen aktuell für dich in ver.di?: Arbeitszeit reduzieren
SYNDIKAT-Mitglieder	2,80
Nichtmitglieder	2,83
Gesamtergebnis	2,83

Zeilenbeschriftungen	Mittelwert von Wie gewichstest du folgende Themen aktuell für dich in ver.di?: Jobticket / Deutschlandticket / Erhöhung der Reisekostenerstattung
SYNDIKAT-Mitglieder	3,48

Nichtmitglieder	3,43
Gesamtergebnis	3,44

3.2 Direkt: Festbetrag vs. Prozentuale Erhöhung?

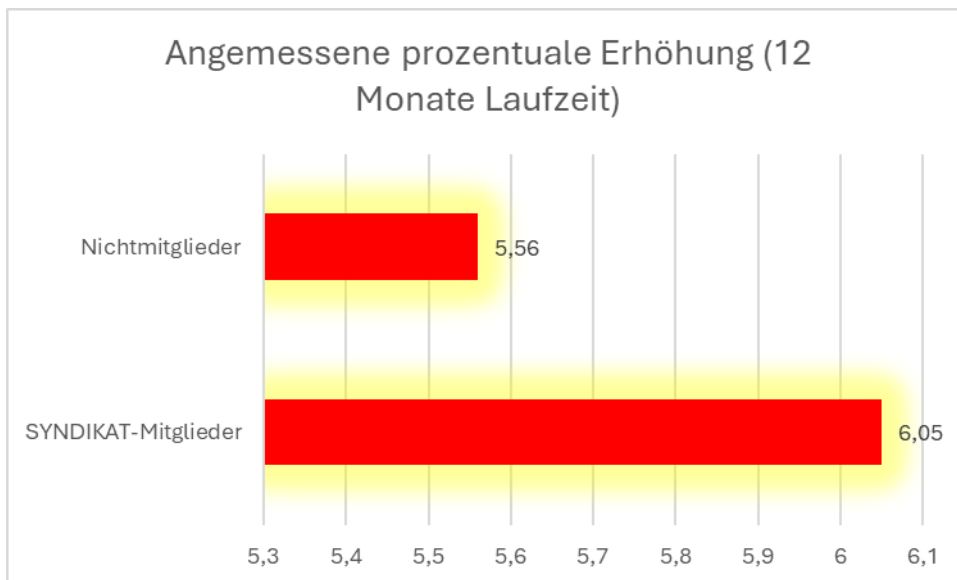
Die direkte Nachfrage nach der Wichtigkeit von prozentualer Erhöhung oder einem Festbetrag sollte als Kontrollfrage zum obigen Ergebnis dienen. Hier ergibt bei einem Ranking von 1 (unwichtig) bis 10 (extrem wichtig) ein etwas klareres Bild zugunsten eines Festbetrages. SYNDIKAT-Mitglieder sind hier noch klarer als Nichtmitglieder.



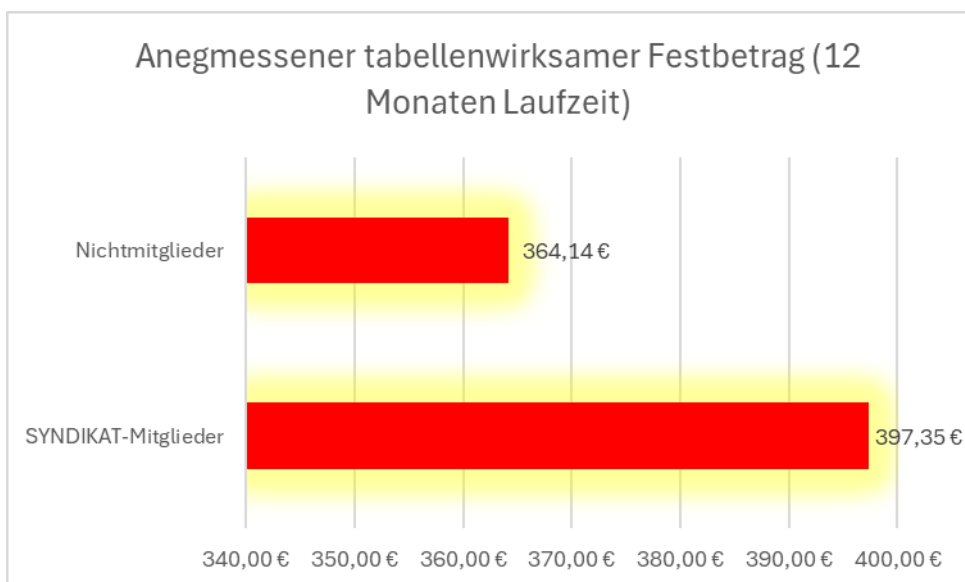
3.3 Angemessene Entgelterhöhung

Wir haben bewusst nicht die „gewünschte“ Entgelterhöhung, sondern die „angemessene“ Entgelterhöhung bei 12 Monaten Laufzeit abgefragt. Insofern unterscheidet sich die Abfrage von der üblichen Forderungsfindung. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass keine echte Tarifrunde stattfinden wird.

Nichtmitglieder und Mitglieder unterscheiden sich um einen halben Prozentpunkt bei einer prozentualen Erhöhung und um 33 € bei einem Festbetrag.



Im Vergleich der Organisationseinheiten ergab sich hier ein Range zwischen 5,07 % (Lbz Rhl-Pf/Saar) und 6,83 % (Bildungszentren)



Im Vergleich der Organisationseinheiten ergab sich hier ein Range zwischen 311€ (Lbz Hamburg) und 482 € (Bildungszentren)

Zwischen den Berufsgruppen in ver.di ergeben sich massive Unterschiede: Je geringer das Einkommen, umso höher die Vorstellung für eine Entgelterhöhung:

Prozentuale Erhöhung nach Berufsgruppe

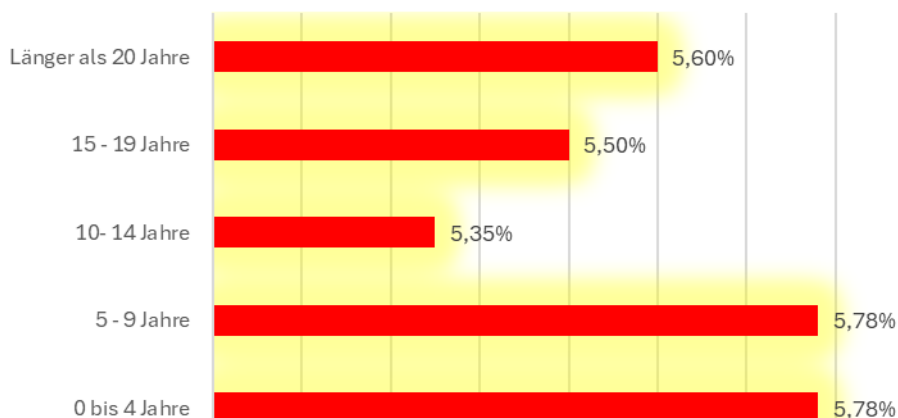


Tabellenwirksamer Festbetrag nach Berufsgruppe



In der Tendenz lässt sich überdies feststellen, dass relativ neu bei ver.di Eingestellte höhere Entgelthoffnungen hegen:

Prozentuale Erhöhung nach Betriebszugehörigkeit





4 Sonstige Wünsche der Beschäftigten

In Freitextfeldern hatten die Befragten auch die Möglichkeit auf die Frage zu antworten: „Sind andere Themen Forderungen für dich auch wichtig?“. Wir erhielten 2.222 Antworten hierauf und ließen diese durch KI zusammenfassen:

====Beginn Zusammenfassung KI====

Die „sonstigen Wünsche“ zum Arbeitsverhältnis lassen sich inhaltlich in folgende Hauptthemen zusammenfassen:

Insgesamt ziehen sich drei große Linien durch die Antworten:

1. **Gerechtigkeit bei der Arbeitszeit (35h für alle)**
2. **Entlastung durch mehr Personal statt allein höhere Entgelte**
3. **Zusatzleistungen und bessere Rahmenbedingungen (Mobilität, Gesundheit, Weiterbildung)**

1. Arbeitszeit und Arbeitsbelastung

- Zentrale Forderung: 35-Stunden-Woche für alle (Abschaffung der Ungleichbehandlung 35h vs. 38h).
- Teilweise Alternativen: finanzieller Ausgleich für Mehrarbeit, Wahlmodelle (mehr Urlaub statt mehr Geld, Reduzierung Arbeitszeit statt Lohnerhöhung).
- Einführung bzw. Ausbau von Lebensarbeitszeitkonten, Langzeitkonten, Sabbaticals und Altersteilzeit.
- Abbau von Arbeitsverdichtung und bessere Personalbemessung, mehr Stellen zur Entlastung.

2. Entgelt und Vergütungssystem

- Stärkere Anhebung der unteren Entgeltgruppen (1–5), ggf. über Festbetrag.
- Teilweise Forderung nach Nullrunde für höherverdienende Gruppen, um VA/MAiS und Gewerbliche stärker zu berücksichtigen.
- Ballungsraumzulage in teuren Regionen.
- Gerechtere Eingruppierungen, mehr Stufen und Anerkennung von Berufserfahrung.

- *Kopplung eigener Entgelterhöhungen an die Abschlüsse, die ver.di für Mitglieder erzielt.*

3. Personal und Entlastung

- *Mehr Personal in allen Bereichen (GS, MAiS, Verwaltungsangestellte), schnellere Nachbesetzungen.*
- *Bessere Organisation von Aufgaben und Zuständigkeiten, weniger „Alles-machen-müssen“.*
- *Mehr Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, bessere Einarbeitung.*

4. Zusatzleistungen und Benefits

- *Übernahme oder Zuschuss zum Deutschlandticket/Jobticket.*
- *Jobrad, Wellpass/Hansefit, Fitnessstudiozuschüsse.*
- *Erhöhung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld.*
- *Dienstwagenregelungen und bessere Kostenerstattung für private Kfz-Nutzung.*
- *Möglichkeiten, Gehalt in zusätzliche Urlaubstage umzuwandeln.*

5. Gesundheit, Arbeitskultur und Führung

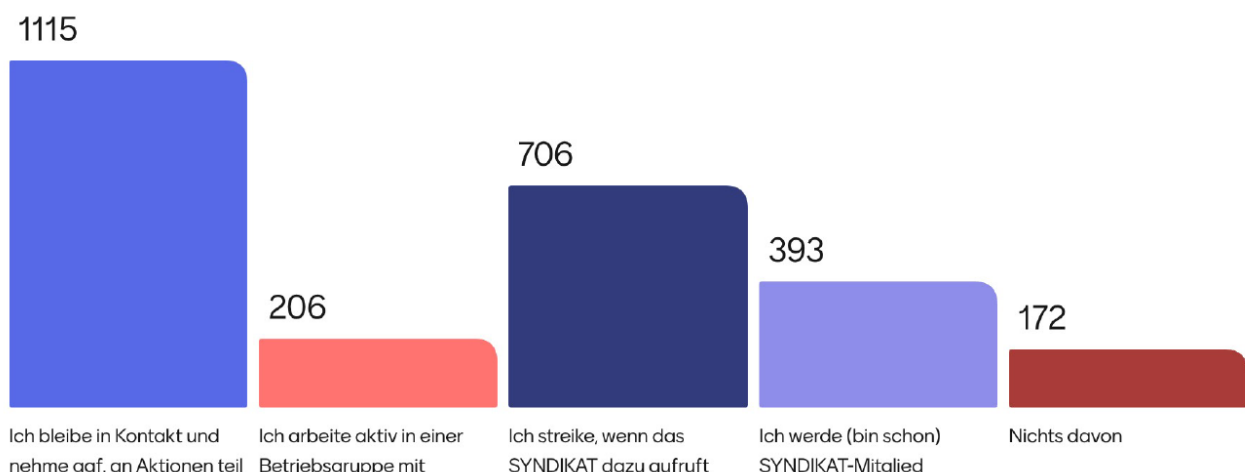
- *Mehr Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und Prävention (z. B. Sportangebote, Gesundheitskurse).*
- *Bessere Führungskultur, Qualifizierung von Führungskräften, transparente Personalentscheidungen.*
- *Mehr Wertschätzung, Motivation und gutes Arbeitsklima.*
- *Bessere Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf (flexiblere Arbeitszeitmodelle, mehr mobiles Arbeiten).*

====ENDE Zusammenfassung KI ====

5 Aktionsbereitschaft

Die Befragten sind in erheblichem Umfang bereit, für ihr Anliegen auch aktiv zu werden. Interessant ist dabei die Streikbereitschaft von 706 Personen, was die Zahl der antwortenden Mitglieder von SYNDIKAT um das Dreifache übersteigt.

Was willst du zur Durchsetzung deiner Forderungen tun? (Mehrfachauswahl möglich)



6 Zusammenfassung

- Es existiert die klare Erwartungshaltung einer Entgelterhöhung bei 12 Monaten Laufzeit in Höhe von rund 6% (bei längerer Laufzeit entsprechend mehr), alternativ einem Festbetrag in Höhe von rund 400 €.
- Insbesondere die unteren Entgeltgruppen artikulieren klaren Nachholbedarf. Daher wäre auch über einen entsprechenden Sockelbetrag oder sonstige bevorzugte Berücksichtigung nachzudenken.
- Wir hatten unerwartet hohen Rücklauf bei den offenen Fragen: die dort genannten Themen sollten daher gewerkschaftlich unbedingt weiter verfolgt werden.

26.09.2025
SYNDIKAT e.V.
Jens Havemann/Ulli Schneeweiß